

Das Drogenhilfensystem in Mainz Handout

Geschichte der Suchthilfe in der Stadt Mainz

1980: Gründung der Jugend- und Drogenberatungsstelle „Brücke“
1988: Gründung des Wohnprojekts „Basis“ für ehemalige Drogenabhängige
1992-93: Beschließung und Umsetzung des Café Balance

Jugend- und Drogenberatungsstelle Brücke

Beratungsangebot:

- Prävention (Suchtvorbeugung, Fachberatung)
- Jugendberatung (Unterstützung bei Problemen aus dem Alltag)
- Drogen- Suchtberatung (Beratung, Behandlung, Begleitung)
- Angehörigen Beratung
- Selbsthilfe und Nachsorge

Basis Wohnprojekt für cleane Abhängige

Wohnprojekt: 1. Nachsorge- Wohngruppe (5 Plätze)
2. Betreutes Einzelwohnen (2 Plätze)
3. Nachbetreuung

Beratungsangebot:

- Gruppentherapie, therapeutische Einzelgespräche
- Frauen- und Männergruppen
- Paar bzw. Familiengespräche
- Unterstützung des Alltags (Behörden, Ausbildung und Arbeitsstelle)
- Schuldenregulierung
- Aufarbeitung von Rückfällen

Ziel: Eine Basis zu schaffen für das Arbeitsleben, für neue Beziehungen und ohne Suchtmittel

Das Café Balance

Beratungsangebot:

- Suchtberatung (suchtbegleitend & ausstiegserorientiert)
- E-Mail-Beratung für Konsumenten von (Party-)Drogen
- Beratung von Angehörigen, Freunden, Informationssuchenden Gesundheitsprophylaxe
- psychosoziale Begleitung von Substituierten
- Vermittlung in Therapie, Entgiftung, Substitution
- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten, Ämterbegleitung, Wohnungssuche
- Aufsuchende Arbeit/Streetwork

Praktische Hilfen:

- Sprizentausch, medizinische Erstversorgung
- kostengünstige Mahlzeiten, kostenlose Möglichkeit zum Duschen und Wäsche waschen
- Übernachtungsplätze im Notschlaf
- Hilfe in psychischen/physischen Krisen
- Postadresse, Schliessfächer, Telefonmöglichkeiten

Ziel: Das Drogenhilfezentrum stellt einen geschützten Ort dar, an dem zum einen Grundbedürfnisse nach Ernährung, Körperhygiene und Schlaf befriedigt werden können als auch das Bedürfnis nach sozialer Kommunikation und Beziehung. Ziel ist die Förderung von Selbstbestimmung und Selbstverantwortung gerade auch im Hinblick auf den Drogenkonsum und die Aktivierung von Selbsthilferessourcen.